Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ticino

Mäng eim da im Norde
isch's langwilig worde
ab südwärts i d'Sunne
vor Freud bliibt er dunne
ah, drum die Tüütschschwizerhorde!
Helen Alther, Flawil

Ein Sänger, der kam nach Faido,
Sang Arien und manch' schönes Lied oh!
Da seufzten die Frauen
Die schwarzen und grauen:
In Faido war sowas noch nie do!
L. Neftel, Biel

Wo gibt's viele alte Städtchen?
Wo sieht man viel schöne Mädchen?
Im Kanton Ticino,
Wo gut ist der Vino,
Dort gibt's auch viel lustige Lädchen.
Samuel Rytz, Murten

Dem Sepp seine müde Frau
War den ganzen Tag immer lau –
Drum schickte er sie nach Ascona
Zum Gigi und der Ilona –
Jetzt ist sie so frisch wie der Tau!
Hedwig Lange, Zürich

Ein Bünzli fuhr einst ins Ticino,
Wie Wasser trank er dort den Vino,
Dann lief er krumm,
tat schrecklich dumm,
Weil er zu schwach und stärker der Vino!
Ernst Nägeli-Marti, Oberwil

Da stimmte jemand in Ascona
Nachts 02 Uhr noch ein Canzon a –
Die Polizei beschwerte sich sehr:
Sie habe absolutes Gehör –
Er stimmte den falschen «as»-Ton a!
Albert Schaffhauser, Biberist SO

«Am besten ich fahre gleich hin,
So schnell ich nur kann ins Tessin!
Denn dort – welche Wonne
Scheint täglich die Sonne.
Wo sonst noch? fragte sich Fridolin.
Bernhard Kummer, Schaffhausen

Do seit ä Frau chürzlech zur andere,
«Mi Kari isch jetzt ganz en andere,
So chäch wie ne Senn –!
Und weisch au sit wenn?
Sit är im Tessin goht go wandere!»
Willy Martin-Mohler, Hölstein

Prospekte über das Tessin: ETT, 6501 Bellinzona

Nebelspalter Buchtip

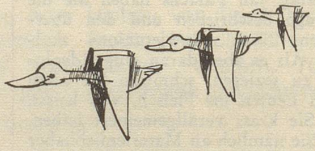
Peter Dürrenmatt

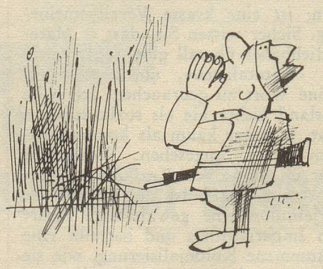
Hundert Schweizer Geschichten

128 Seiten Fr. 11.50 4. Auflage

Unkundige Enten (Textprobe)

Der verstorbene Nationalrat Theodor Eisenring (1898 bis 1961) kommandierte in den Jahren des Aktivdienstes zwischen 1939 und 1945 ein St.Galler Bataillon. Dieses besorgte im Winter 1944 den Bewachungsdienst in einem Abschnitt des Bodenseegebietes. Dabei wurden Klagen laut, es werde von den Soldaten unter den dortigen Wasservögeln gewildert. Der Regimentskommandant verlangte von seinen Bataillonskommandanten eine Untersuchung. Im Untersuchungsbericht des Majors Eisenring hiess es u. a., es seien tatsächlich Enten erschossen worden, da denselben offenbar das Passwort nicht geläufig gewesen sei.





Bei Ihrem Buchhändler